

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 5.

Dienstag, den 5. Januar.

1847.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 2. December 1846.

Der Herr Vorsteher eröffnete die Sitzung mit der betrübenden Anzeige, daß das Collegium durch den Tod des Herrn Dr. von Zahn eins seiner thätigsten und um das städtische Gemeinwohl besonders verdienten Mitgliedes verloren habe. Das Plenum, tief ergriffen von diesem Todesfalle, beschloß den Hinterlassenen seine Theilnahme an diesem harten Verluste auf geeignete Weise zu erkennen zu geben.

Nachdem man hiernächst zu der von dem Wohlloblichen Stadtrathe beschlossenen Bevollmächtigung des Herrn Dr. M. Baumann für die hiesige Stadtcommun in Sachen ihrer, gegen mehrere Grundstücksbesitzer in der Marienvorstadt, welche die Restitution des antheiligen zu Herstellung der dortigen Straßen aufgegangenen Aufwandes in Güte verweigern, einmüthig seine Zustimmung erklärt hatte, gelangte eine Zuschrift des Herrn Bürgermeisters Dr. Gross zur Berathung, wonach der Wohllobliche Stadtrath in der nunmehr abgehaltenen Generalversammlung der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn bezüglich der in der Hand der Stadtcommun befindlichen 200 Stück Eisenbahnactien für die Abtretung der Bahn an die Staatsregierung nur dann zu stimmen beschloß, wenn günstigere, als die jetzt proponirten Bedingungen Seiten der Letzteren gestellt würden. Nach kurzer Erörterung der Frage, ob und in wie weit nach §. 33. der allgemeinen Städteordnung wohl im vorliegenden Falle Einstimmigkeit des diesseitigen Beschlusses erfordert werde, trat das Collegium dem Rathesbeschlusse einmüthig bei.

Zu Folge eines sodann von der Deputation zum Localstatut erstatteten gutachtlichen Vortrags über eine ihr von der jenseitigen Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten direct zugegangene Mittheilung, worüber dieselbe die Ansicht des Plenum zu vernehmen wünschte, hat der Wohllobliche Stadtrath auf den Antrag des Herrn Dr. Seeburg, als Deputirten zum Landgerichte, beschloß, daß zur Vereinfachung des Geschäftsganges die bezüglich der Controle über das Depositenwesen bei der gedachten Behörde bisher bestandene Einrichtung, nach welcher die Herren Rathesdeputirten den Depositenkasten mit dem jedesmaligen Landgerichtsdirector unter gemeinschaftlichem Verschlusse halten, aufgehoben, der von Jenen besessene Schlüssel dazu einem Landgerichtsactuar als Codepositar übergeben und hiernach §. 29. sub b. des Entwurfs zum Localstatut entsprechend abgeändert werden soll. Es trug jedoch die gedachte Deputation in Rücksicht auf die nicht unabhängige Stellung, welche die Actuare beim Landgerichte dem Director gegen-

über einnehmen und vermöge deren sie zu Führung einer derartigen Controle nicht füglich geeignet erscheinen, es auch überdies rathsam sein möchte, daß ein dem Wohlloblichen Stadtrathe zur Vertretung anheim fallendes Cassenwesen fortwährend unter Dessen unmittelbarer Controle verbleibe, Bedenken, sich hierin mit dem Wohlloblichen Stadtrathe einverstanden zu erklären. Vielmehr zog dieselbe die Beibehaltung der zelttherigen Einrichtung vor, dafern, wie allerdings zu befürchten stehe, ein von ihr angeregter, vermittelnder Vorschlag,

daß bei dem Landgerichte eine Betriebskasse von einer auf eine feste Summe zu bestimmenden Höhe gebildet und aus ihr die laufenden Bedürfnisse entnommen, im Uebrigen aber ein oder mehrere Tage in der Woche festgesetzt werden möchten, an denen unter der Controle des Wohlloblichen Stadtrathes, d. h. eines Deputirten desselben, die Ein- und Auszahlung der Deposita zu erfolgen hat,

die Genehmigung des Wohlloblichen Stadtrathes nicht finden sollte.

Das Collegium trat im Allgemeinen der Ansicht der Deputation bei, beschloß jedoch, mannichfach erhobener Bedenken gegen obige Einrichtung ungeachtet, diesen Vorschlag in der Form eines Antrags dem Wohlloblichen Stadtrath zur Erwägung anheim zu geben.

Nach Inhalt anderweiter Mittheilung vom 11. Novbr. d. J. hat der Wohllobliche Stadtrath auf den Antrag des Wohlloblichen Polizeiamtes den Gehalt der ersten Actuariatsstelle bei letzterem auf jährlich 850 Thlr., ingleichen das Einkommen des zweiten Actuars auf jährlich 700 Thlr. von und mit dem Monat Juli d. Jahres an etatmäßig zu erhöhen beschloß. Das Collegium ertheilte zwar hierzu, wenn auch lediglich in Berücksichtigung der den beiden genannten Beamten zufallenden Jour, deren Beschwerlichkeit eine besondere Rücksichtnahme wohl zu rechtfertigen schien, zu der vorgeschlagenen Etatistification einstimmig seine Genehmigung, vereinigte sich jedoch hinsichtlich des Eintritts dieses Etats zu dem Beschlusse, daß derselbe anstatt mit dem 1. Juli 1846 erst mit dem 1. Januar 1847 in Wirksamkeit treten möge.

Bei näherer Erwägung derjenigen Zweifel, welche in der Deputation zum Polizeiamte bezüglich ihrer Berechtigung, sich über vorliegende Bürgerrechtsgesuche im Namen und im Auftrage des Collegium gutachtlich zu erklären, aufgestiegen waren, fand die Deputation zum Localstatute, welche in Gemäßheit des ihr zu Theil gewordenen Auftrags durch ihren Vorsitzenden ihr Gutachten mündlich erstattete, die Beantwortung einer dreifachen Frage für notwendig:

- 1) soll die Deputation zum Polizeiamte in allen Intercessionsfällen die Entscheidung des Plenum einholen, mag nun das von ihr abzugebende Gutachten beifällig oder abfällig lauten?
- 2) soll der Deputation die, allerdings widerrussliche, Befugniß zugestanden werden in Fällen, wo den gesetzlichen Erfordernissen durchgehend genügt worden, und die Einstimmigkeit der Deputation vorhanden ist, im Namen des Plenum die Ertheilung des Schutzes oder des Bürgerrechts zu genehmigen?
- 3) soll die Deputation unter gleicher Voraussetzung ermächtigt sein, Gesuche der vorgedachten Art abzuweisen, wenn die Petenten zwar den gesetzlichen Anforderungen genügen,

besserungswürdig aber deren Aufnahme aus anderen Gründen nicht rathlich erscheint?

Die betreffende Deputation empfiehlt dem Plenum sich rücksichtlich der ersten und zweiten Frage bejahend, rücksichtlich der dritten aber verneinend zu erklären, einem Antrage dem das Plenum beziehentlich in seiner Majorität beiträt. Eben so billigte dieselbe die von der Deputation gegebene Interpretation der §. 8. des Gesetzes vom 13. März 1831, so wie den von der Polizei-Amts-Deputation angenommenen Grundsatz, daß wenn es sich um die Aufnahme eines sich allhier ansäßig machenden Ausländers handle, welcher jedoch ein Gewerbe zu betreiben nicht beabsichtigt, es der Intercession der Stadtverordneten nicht bedürfe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag 12 Uhr	M. Küchler,
	Wesp. 2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Tempel,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schütz,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Watbau,
	Wesp. 2 Uhr	M. Bille,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. 2 Uhr	Betsstunde,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Dpis,

Katechese im Arbeitsause: 9 Uhr Hr. Gräbner,
 reform. Gemeinde: Früh 9 Uhr Betsstunde,
 kath. Sem. (Neukirche): Früh 10 Uhr Pfarrer Hanke,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr M. Schütz.

W o t t e.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ich hebe meine Augen auf u. von Schicht.
 Ruhig ist des Todes Schlummer u. von Lark (Edur).

Kirchenmusik.

Morgen früh halb 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Missa von Fr. Schneider.
 Kyrie eleison! —
 Gloria in excelsis Deo! —
 Opus von Mozart.

Börse in Leipzig, am 4. Januar 1847.

Course in 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	(k. S. 141 1/2	—	And. ausl. L'd'or à 5 f. nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .	98 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	(k. S. 102 1/2	—	Holländ. Duc. à 3 f.	6 1/2 t)	—	briefe à 3 1/2 f. (v. 100 u. 25 . . .	99 1/2	—
Berlin pr. 100 f. Fr. Grt.	(k. S. —	100	Kaiserl. do. do.	6 1/2 t)	—	ausleitner do. . . . 3 f. . . .	92 1/2	—
Bremen pr. 100 f. L'd'or	(k. S. —	111 1/2	Breslauer do. do.	6 1/2	—	do. do. . . . 3 1/2 f. . . .	—	—
à 5 f.	(2 Mt. —	—	Passir. do. do.	8	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	100 1/2	—
Breslau pr. 100 f. Fr. Grt.	(k. S. —	99 1/2	Conv. Species u. Gulden	—	—	Obligations à 3 1/2 f. pr. 100 f.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	(k. S. 57 1/2	—	idem 10 und 20 Kr.	—	3 1/2	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	93 1/2
in S. W.	(2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein 68 1/2	—	—	à 3 1/2 f. in Pr. Cour. . . . pr. 100 f.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	(k. S. —	151 1/2	Silber . . . do.	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 f.	—	—
London pr. 1 f. Sterl.	(2 Mt. —	—				(300 Mk. B. = 150 f.)	—	—
Paris pr. 300 Francs	(k. S. —	80	Staatspapiere, Actien etc.,			R. K. Opstr. Met. à 5 f. pr. 150 fl. C.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	(k. S. 102 1/2	—	exclusive Zinsen.			do. do. à 4 f.	—	—
Augustd'or à 5 f. à 1/2 Mk. Br. u.	(2 Mt. —	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 f.	90	—	do. do. à 8 f.	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	(3 Mt. 6.22	—	à 3 f. im 14 f. F. kleinere . . .	—	92	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 f.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 f. idem: do.	(3 Mt. —	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	95	—	Leipziger Bank - Actien à 250 f.	—	168
	(8 Mt. —	—	à 3 1/2 f. im 14 f. F. kleinere . . .	—	98	excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—
			K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	89 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	124	—
			à 3 f. im 20 f. F. kleinere . . .	—	—	à 100 f. excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—
			Leipziger Stadt-Obligationsen	94	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 f.	—	84 1/2
			à 3 f. im 14 f. F. kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—
						S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 f.	—	103 1/2
						excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—
						Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act.	65 1/2	—
						excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—
						Lübau-Zittauer Eisenb.-Action	64 1/2	—
						excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	103	—
						à 100 f. excl. Zinsen pr. 100 f.	—	—

Haupt-Gewinne

zweiter Classe 31. Königlich Sächsischer Landeslotterie zu Leipzig.
 Montags den 4. Januar 1847.
 Nummer. Thaler.
 29508 3000 bei Hrn. P. G. Plandner in Leipzig.
 17414 1000 „ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.

Nummer. Thaler.
 34995 400 bei Hrn. Wllh. Koch jun. in Jena.
 3805 400 „ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
 7722 400 „ „ Vogel in Leipzig.
 14813 400 „ „ Thierscher und Söhne in Neudirchen.
 18705 400 „ „ Wallerstein u. Sohn in Dresden.

Nummern	Thaler.	Bezeichnung
19342	200	bei Hr. Albanus in Meissen.
10457	200	„ „ Thierfelder und Sohn in Neustädt.
33342	200	„ „ Walkerfeld und Sohn in Dresden.
34501	200	„ „ Vogel in Leipzig.
25498	200	„ „ Plenkner in Leipzig.
32296	200	„ „ Marell in Chemnitz.
27749	200	„ „ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
31814	200	„ „ Hr. Sack in Leipzig.

35 Gewinne à 100 Thaler.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das zu dem Nachlass des Bürgers und Schuhmachermeisters, Herrn Gustav Heinrich Köddermann gehörige, auf der Webergasse allhier gelegene, mit der Nr. 1371 des alten, und der Nr. 1027 des neuen Brandkatasters bezeichnete Haus nebst Zubehör, unter den, dem öffentlichen Anschlag beigefügten Bedingungen, so wie nach den für notwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen Vorschriften, so weit letztere nach den gedachten Bedingungen eine Abänderung nicht erleiden,

den 15. Januar 1847

von uns an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum wenigsten sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschahenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Hausgrundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 3200 Thlr. ausgefallenen geschätzlichen Taxe ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungs-Summe von 850 Thlr. zur Immobiliendarlehnkasse, und die zum vollen Anfaß von 6 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Eilungs-Fonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstückes und der darauf haftenden Obligation, auf die Scheffeln und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind. Jedoch wird Gerichtswegert Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, den 28. October 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. v. K. S. E. V. D.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(61. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Dienstag den 5. Januar 1847:

Der Waffenschmied,

komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Koching.

Personen:

Anton Stadinger, berühmter Waffenschmied	Herr Berthold.
und Thierarzt,	Frau Gänther-Bachm.
Marie, seine Tochter,	Herr Pasqué.
Graf Liebenau, Ritter,	„ Henry.
Georg, sein Knappe,	„ Bickert.
Ade'hof, Ritter aus Schwaben,	„ Ballmann.
Brenner, Gastwirth u. Stadingers Schwager,	
Zementraut, Haushälterin im Hause Stadingers	Frau Gide.
und Mariens Erzieherin,	Herr Bernhardt.
Erster, { Geselle,	„ Hoffmann.
Zweiter, {	

Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolds, Schmiedgesellen, Knappen, Pagen, Volk. Der der Handlung: Worms.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Mittwoch den 6. Januar: Ein Mann hilft dem andern, Lustspiel von Weisenthurn. Hierauf: Das Sonntagbräuschen, Lustspiel von Floto. Zum Beschluß: Die Wiener in Berlin, Liederspiel von Holten.

Donnerstag den 7. Januar zum zweiten Male: Ludwig XIV. und sein Hof, Lustspiel von Zablas.

Freitag den 8. Januar: Die weiße Dame, komische Oper von Bojeldieu. Georg Brown — Herr Bahrdt, vom Theater zu Basel, als erste Gastrolle.

Meine durch die Festzeit unterbrochenen Vorträge beginne ich wieder
Dienstag den 12. Januar.

Dr. Wilhelm Wolfsohn.

Donnerstag den 7. Januar 1847

CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

gegeben von

Alexander Dreyschock.

Erster Theil.

1) Ouverture zu den Hebriden (Fingalshöhle) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — 2) Concertsatz in C moll für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung, comp. und vorgetragen vom Concertgeber. — 3) Zwei Lieder von Curschmann und Josephine Lang, gesungen von Fräulein Sophie Schloss. — 4) a) Präludium u. Fuge, b) Rhapsodie in C moll, c) Rhapsodie in G moll, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

5) Concert-Ouverture, componirt von Alexander Dreyschock. — 6) Rondo für Piano und Orchester, componirt und vorgetragen vom Concertgeber. — 7) Arie von Bellini, gesungen von Fräulein Sophie Schloss. — 8) L'inquietude, morceau concertant für Piano, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Eintrittsbillets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf und Härtel, Fr. Hofmeister und Friedr. Kistner, Sperrstzmarken à 5 Ngr. nur in letztgenannter Handlung zu bekommen. Den geehrten Concertabonnenten werden ihre Sperrsitze bis zu Mittag des Concerttages aufgehoben. An der Casse ist der Preis eines Billéts 1 Thaler.

Anfang halb 7 Uhr.

Unterzeichneter ladet zu seinen Vorstellungen mit dem größten Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop im Thüringer Hof, Abends 7 Uhr, ganz ergebenst ein. Die Zettel besagen das Nähere.
Robert, Dr.

Die für heute angekündigte 3. Abonnement-Quartett-Unterhaltung im Saale des Gewandhauses kann wegen der heute stattfindenden Opern-Vorstellung nicht gegeben werden.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung. Die gefälligen Coupons von den Actien der hiesigen Schützengesellschaft werden, wie bisher, eingelöst durch den Hauptmann, Adv. Staudinger, Rittersstraße 37.

So eben erschien:

Die landwirthschaftliche Buchhaltung

für kleine und große Wirthschaften.

von W. Bilkef.

gr. 8. Magdeburg 1847. Brosch. Ladenpreis 1 Thlr. (Vorräthig bei Hermann Frische in Leipzig, Reichstraße, Amtmanns Hof.)

Musikalien-Verkauf

beim Antiquar

Jänich, Preussberggäßchen Nr. 5.

Zum Tanzmusikspiel auf dem Pianoforte empfiehlt sich Kappahn, vor dem Hässchen Pfortchen in der neuen Straße Nr. 1/101, im 4. Stock wohnhaft.

Herold

von

Karl Biedermann

für 1847 ist erschienen und enthält u. A. zwei Artikel: **Rückblicke auf deutsche Zustände im Jahre 1846** und **politische Umschau auf das öffentliche Leben in Sachsen am Schlusse des Jahres 1846**.
I. Die Regierung und ihr Verhalten.

Dieselbe ist gratis zu haben in der Expedition des Herold, **Rudolfsstraße Nr. 1652 A.**

Interessante Neuigkeit!

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen (in **Leipzig** durch **Rudolph Hartmann**, Universitätsstraße, Gewandhaus) zu beziehen:

Römischer Volkskalender auf das Jahr 1847.

Mit vielen Illustrationen.

Herausgegeben von

A. D. Brennglas.

Preis 10 Ngr.

Hamburg.

Verlagscomptoir.

Die so eben fertig gewordenen

Pariser Kalender

findet man von nun an auch in den Handlungen der Herren **Jul. Große, Pietro Del Vecchio, Neclamsen, Louis Rocca** und **Siegel & Stoll.**

Lotterie = Anzeige.

In der zweiten Classe der **31. K. S. Landeslotterie**, welche am **4. Januar d. J.** gezogen worden ist, fielen in meine Col-lecte drei Hauptgewinne:

3000 Thaler auf Nr. 29508.
1000 „ „ „ 17414.
400 „ „ „ 3805.

Mit Kaufloosen zur 3. Classe empfehle ich mich bestens.

Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.

Empfehlung.

Hühneraugen-, Warzen- und Frosttauen-Leidende erhalten durch meine Anwendung Befreiung von diesen Uebeln und sind nur **10 Ngr.** dafür zu entrichten. **Ergebniß**

Marianne Keilholz,

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Aufträge gegen Einsendung von **10 Ngr.** werden prompt besorgt.

Atte st.

Das Pflaster, welches die Madame Keilholz gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschadliches und sicheres Mittel empfehlen. **Dr. Hammer, Stadtgerichts-Arzt in Aichaffenburg.**

Bekanntmachung.

Die neuen Preiscourante von **Hrn. Handelsgärtner Brückner** in **Arnstadt** können bei mir gratis in Empfang genommen werden.

Bestellungen werden pünctlich besorgt.

H. C. Gruner, Königsplatz.

Reißzeuge, Goldwaagen, Zirkel und Reißfedern empfiehlt im Dugend wie im Einzelnen zu billigen Preisen

Wilhelm Pfefferkorn, Mechanikus.

Sein Stand ist auf dem Markte, Strieglitzens Hof gerade über.

Brief-Copir-Maschinen, Siegelpressen und Papier-Stempelpressen sind in verschiedenen Gattungen vorräthig bei **C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.**

Das Pianoforte-Magazin

von **Hayne,**

Petersstraße Nr. 13, empfiehlt eine Anzahl neuer und gebrauchter Flügel und Forteplanos und stellt bei billigem Preis vortheilhafte Bedingungen.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen in Gold.

Sämmtliche Gegenstände dürften sich wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber zu Geschenken eignen, als Ohrgehänge für Damen und Kinder, Brosches und Collers, Herren- und Damensiegel- und andere Ringe, Brequetuhrketten für Herren, Medaillons und Kreuze, Borstennadeln für Herren, Armspangen und Ketten, auch eine Partie der elegantesten echt Pariser langen und kurzen Brequetuhrketten, zwar nicht Gold, aber im Ansehen und Tragen von den echten durchaus nicht zu unterscheiden, von **20 Ngr.** bis **1 Thlr. 10 Ngr.** das Stück und noch manches Andere zu gewiß überraschend billigen Preisen: **Reichstraße Nr. 11, 3te Etage.**

* Rosenlaub 1847.

Coiffüren à la Abdul Medschid, Bratenhauben, Mammügen, Capricen-Häubchen, Hüte à la Tavu-Kwang, Boudoir-Häubchen, Chapeaux à la Moscheles und Toilettenmützen wie Schneewittchen.

Gummirte Waaren-Etiquetten

empfehle zu wahrhaft billigen Preisen **Ernst Stoll, Markt, 11te Budenreihe, dem Salzgaschen gegenüber.**

Hauben und andere feine Wäsche wird gut und billig gewaschen: **Neulirchhof, Rathgebäude Nr. 23, 1 Tr.**

Stempelfarben, Stempelapparate und alle Arten Tinte empfiehlt **H. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5.**

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Engl. Stahlschreibfedern

von **R. Beinhauer**

und mehreren andern der besten Fabrikanten Englands erhielten in jeder Härte und jedem Schnitt, so, daß für jede Handschrift gesorgt ist, und empfehlen zum Engros- und Einzel-Verkauf äußerst billig

Gebrüder Tecklenburg,

Markt, Thomagäßchenecke.

Hiermit officire ich den Herren Fabrikanten mein wohl assortirtes Lager von **ff. prima Siebenbürger, dergleichen Groß und Kleine Wallachey und dergleichen Falomitzer Wolle** auch diese Masse zu den möglichst billigen Preisen. **Leipzig, Brühl Nr. 17. F. W. Senzel.**

Den Herren Hut- und Filzschuh-Fabrikanten empfehle ich hiermit einen Posten **peruanische Wolle**, die sich besonders zur Anfertigung ihrer Artikel eignet und billig ist.

F. W. Senzel, Brühl Nr. 17.

Eine große Sendung **Stahlfedern**,
 eine Sendung **Saus- und Schlafröcke**,
 eine Sendung **Wiener Gummi-Hosentr.**
 eine Sendung **Cravatten u. Schlipse**,
 eine Sendung **Cigarren**,
 ist alles wieder angekommen: **Nicolaistraße Nr. 11**, dem
 goldnen Ringe gegenüber.

Sämmtliche Artikel sollen unter der Hälfte des Kostenpreises
 verkauft werden; aber schnell, ganz schnell muß es werden.

Das Geld wird gebraucht, darum fort mit
Schaden.

F. A. Krantzler,
Meublesmagazin, Petersstraße Nr. 1.
 empfiehlt nebst einer großen Auswahl im neuesten Geschmack
 gearbeiteter

Polstermeubles zc.,

sowie **Stühle** aller Arten, auch ein reichhaltiges Lager von
Roshaarmatrasen in bester **Qualität** und versichert
 bei der **reellsten Bedienung** die billigsten Preise.

* * Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. * *
 * Bett- und Flaumfedern, erste v. 10 Ngr. pr. Pfd. *
 Bettfeder-Reinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5.

Fertige Damenmäntel

in großer Auswahl, billige Preise.
Geling, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Ich empfehle einem verehrungswürdigen
Publicum meine Bude mit **Polzschuben** und
Stiefelchen zu festen und billigen Preisen.

Die Bude befindet sich am **Grimma'schen
 Thore rechts, am Eingange der Johannisgasse.**
Friederike Uderstadt aus Ulrich.

Adolph Lampe

aus Halle a/S.

bezieht diese Messe mit einem Lager seiner Mahagony-
 Polsterwaaren, bestehend in Sopha's, Causeusen,
 Tête à tête, Bergdren und Lehnhühlen und hält
 bei reeller Arbeit billige Preise.

Gewölbe: **Auerbachs Hof Nr. 59.**

Steingutfabrikanten Mannewitz & Söhne aus Belgern

empfehlen sich auch diese Messe mit dem schon längst bekannten
 festen weißen und gelben Steingut. Der Stand ist, wie alle
 Mal, Augustusplatz dritte Reihe erste Bude am Brunnen, an
 obiger Firma zu finden.

François Fonrobert aus Berlin

empfehle Gummischuhe neuester Art, Hosenträger, so wie andre
 Artikel dieser Art. Der Verkauf ist Gewölbe Markt Nr. 5,
 neben der alten Wage.

Franz. & deutsche Gesichts-Masken

empfehle zu den billigsten Preisen
J. Planer, Grimm. Str. Nr. 8.

Wohl zu beachten!

Wegen Auseinandergehen eines bedeutenden **Comp.-
 Geschäfts** müssen nachbenannte Waaren bedeutend
 unter dem Einkaufspreise wieder weggegeben werden,
 mit **dringender Bitte**, diese wirklich billige
 Gelegenheit, Waaren sich einmal so billig anzuschaffen,
 nicht mit den jetzigen, leider so häufig vorkommenden
 Schreiereien zu verwechseln.

Beweise der Hauptartikel:

feine schwere Creas-Leinen, 60 Ellen zu 4 $\frac{3}{4}$ Thlr.;
 " " Bittauer und Greifenberger Leinen, 70 Ellen
 zu 6, 7, 8-12 Thlr.;
 " " Herrnhuter Leinen, 70 Ellen für 8 $\frac{1}{6}$ -10 Thlr.;
 feinste und schwerste Oberhemden-Leinen, 70 Ellen zu 13
 bis 17 $\frac{1}{6}$ Thlr.;

Diese Leinen werden 6, 8-15 Thlr. unter dem wahren
 Fabrikpreis weggegeben. Schwere Handtücher-Dreile à Elle
 18 Pf., **Tischtücher in den schönsten Dessins**,
 2 $\frac{1}{4}$ Ellen lang von 10 Ngr., 3 Ellen lang à 17 $\frac{1}{2}$ -20 Ngr.
 und 6 Ellen feine Taseltücher à Stück 1 $\frac{1}{6}$ -2 $\frac{1}{4}$ Thlr.;
 feine **Tischservietten** das Duzend zu 1 $\frac{1}{2}$ -2 Thlr.,
 bunte Tisch- und Commode-Decken in Damast à Stück
 10 Ngr., **einige tausend** Ellen Rester-Leinen à Elle
 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.; **Taschentücher** sind schon 12 Stück zu
 14 Ngr. heruntergesetzt worden. **Schwere dop-
 pelte Atlas-Damast-Tafelgedecke**
 mit 12 und 6 Servietten à 2, 3, 4, 6, 8-15 Thlr. In
Manufactur-Gegenständen sind noch vorhanden: ele-
 ganteste fertige Westen à Stück 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 eine bedeutende Auswahl neuester **Westenstoffe** in den
 schönsten **chinesischen und albanischen** Mustern
 à Stück 15, 20, 25-35 Ngr., geringere Gattung à Stück
 7 $\frac{1}{2}$ -12 Ngr., **Sammet- und Atlas-Stoffe** eben-
 falls billig. Vorbenannte Stoffe werden ebenfalls bedeutend
 unter dem Kostenpreise weggegeben. **Große schwere
 schwarzseidene Halstücher** à Stück 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 1, 1 $\frac{1}{6}$, 1 $\frac{1}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$ Thlr.; bunte seidene Taschentücher
 à Stück 25-35 Ngr., gekostet 2-2 $\frac{1}{2}$ Thlr.; **breite
 schwere Bucksins zu Beinleidern** à Elle
 1 $\frac{1}{3}$ -1 $\frac{2}{3}$ Thlr., neueste **Umschlagetücher** in gewirkt
 à Stück 1 $\frac{2}{3}$, 2, 4-6 Thlr., gekostet 4, 6-12 Thlr.,
 geringere desgl. à 20 Ngr.; feine Damenschürzen à Stück
 4 Ngr., abgepaßte Piqué-Röcke à Stück 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 schwere Piqué-Bettdecken à Stück 20 Ngr., so wie noch
 eine Partie schwerer Bettzwillische, Herrnhuter Bettzeuge,
 Bettinletts und anderes mehr. NB. Wiederverkäufern und
 Abnehmern von mehreren Partien einen besondern Rabatt.
Aufträge von Außerhalb, mit beigefügtem Be-
 trage, werden prompt und reell ausgeführt. Verkaufsort
 ist nur **Nicolaistr. 12, 1. Etage**,
 dem goldnen Ringe gerade über.

Bettfedern-Verkauf.

J. Enzmann aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe
 mit allen Sorten geschlossenen Bettfedern und Flaumfedern zu
 ganz billigen Preisen: **Petersstraße Nr. 37/28.**

Die empfohlenen

Wallrathlichter

von **A. Haushammer** sind auch zu haben bei
S. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.

**Nur 1 Treppe Auerbachs Hof, Grimma'sche Str. Nr. 1,
werden zu auffallend billigen Spottpreisen ausverkauft:**

sehr noble Winter-Paletots, Burnusse und Röcke, mit Seide gefüttert, von 3 — 10 Thlr.
starke dicke niederländische Winter-Buckskinosen 2 — 4 „
elegante Winterwesten in Sammet, Wolle und Cachemir 2/3 — 3 „
Tuchmäntel von 6 bis 16 Thlr. — Haus- und Schlaf Röcke von 1 bis 4 Thlr.

**Für Damen empfiehlt
die Fabrik v. G. Lottner aus Berlin**
Corsets, vorzüglich gut sitzend, und Koshaarröcke neuester Art,
Steppröcke in den schönsten Modifarben und Steppdecken in
Seide, elegant: Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Baumw. Lampendochte

In ganz vorzüglicher Qualität, die nicht nur ganz
rein und hell, sondern auch sparsam brennen und dabei wohlfeil
sind, erhielten und empfehlen zum Eugros- und En detail-
Verkauf

Gebrüder Tecklenburg,
Markt, neben dem Thomasgäßchen.

**Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke
der Ritterstraße, 1 Treppe,
im geheizten Locale,**

Ausverkauf

im Ganzen und Einzelnen.

5600 Thlr. ist die Faktisumme eines unverschuldet zu
Grunde gegangenen Berliner Waarenhändlers. Behufs
Einigung der Gläubiger haben dieselben den ganzen Waa-
renbestand zum Ausverkauf gestellt. Auch Sie, meine
Damen, die sonst auf Zeitungs-Annoncen nichts geben,
beherzigen Sie diese Anzeige und überzeugen Sie sich per-
sönlich davon, daß es lediglich darauf abgesehen, binnen
kürzester Zeit Geld zu machen, und sollen auch die Vor-
räthe für die Hälfte des Werthes weggegeben werden.

Eine kleine Partie Ballroben, welche in jeder Handlung
8 Thlr. kosten, 4 Thlr.;

Eine kleine Partie Pique-Röcke, welche in jeder Handlung
1 Thlr. 7 1/2 Ngr. kosten, 20 Ngr.;

Eine kleine Partie Bettdecken in roth und weiß 22 1/2 Ngr.,
1 Thlr bis 1 1/2 Thlr.;

Eine große Auswahl Lapis-Tücher, in Qualität und
Dessins unübertrefflich, 1 1/3 bis 9 Thlr.;

Eine Auswahl echter Sammet-Cravatten 8 Ngr.;

12/4 große wollene Tücher 25 Ngr.;

5 Ellen lange rein wollene Clementine-Shawls, deren früherer
Preis 2 1/2 Thlr, à 25 Ngr. bis 1 Thlr.;

20/4 große Doppel-Shawls in schönsten Farbenstellungen
4 Thlr.

Der Ausverkauf dauert nur sehr kurze Zeit.

**Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke
der Ritterstraße, 1 Treppe**

Bettfedernverkauf.

Panhan & Bach empfehlen sich diese Neujahrsmesse
mit den feinsten geschlossenen Bett- und Flaumensfedern zu den
billigsten Preisen. Niederlage: Neumarkt Nr. 11, Wöblings-
Haus, bei **R. Weyer.**



**Herren-, Hans- u.
Schlaf Röcke,**

**wattirte Damen-Blou-
sen und Steppröcke**
in der Hauptfabrik aus Berlin:
Markt- und Katharinenstr.-Ecke
in der alten Waage.



**Das große
Damen-Mäntel-Lager**

**von
J. Jacob aus Berlin,**

**hier Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der
Ritterstraße, 1 Treppe,**

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit Lager der elegantesten
Mäntel, Burnusse, Damen-Blousen und Stepp-
röcke, und sollen solche zu enorm billigen Preisen verkauft werden.

**Grimm. Straße Nr. 24, Ecke der
Ritterstraße, 1 Treppe.**

P. J. Hahn aus Kößchenbroda

empfeht sich zu dieser Messe mit allen Sorten Mund- und
Zugharmonika's. Auch werden die fehlerhaften während der
Messe wieder reparirt. Meine Bude ist am Raschmarke beim
Brunnen.

Zwei, erst kürzlich neu angeschaffte Pressen zu Noten- und
Kupferdruck, nebst verschiedenen andern, zum Stich und Druck
musikalischer Noten gehörigen Gegenständen sind billig zu ver-
kaufen. Nähere Auskunft ertheilen

Lindner & Comp.,

Hainstraße, Lederhof, 1 Treppe hoch.

**Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen: Königsplatz
Nr. 1, 4 Treppen.**

Wegen Mangel an Platz ist zu verkaufen: ein Divan, ein
Sopha, ein Tisch und ein Waschtisch: Petersstr. Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind äußerst billig ein Doppelflügel, zum
Tanzen und als Tafel zu gebrauchen, ein Flügel, ein Fortepiano,
eine Ebenholzflöte mit silbernen Klappen, Violinen, Bratschen,
ein kleines Cello und eine gute Kinderviolone: Katharinenstraße
Nr. 2390, 4 Treppen.

Eine Brückenwaage mit Gewichten und drei fast ganz neue
Gewölbetische mit eichenen Platten, sowie ein Schreibepult, ist
billig zu verkaufen Wöhlberggäßchen Nr. 4, bei **Rosendorf
& Levin** aus Berlin.



**In der Universitäts-Reitbahn stehen
zwei große 5jährige schwarze Hengste
zum Verkauf.**

Wegen Reduction des Pferdebestandes stehen in der hiesigen Posthalterei eine Anzahl noch brauchbarer Pferde zum sofortigen Verkauf. Leipzig, den 1. Jan. 1847.

Ein Divan und 6 Stühle stehen billig zu verkaufen: Brühl Nr. 54, 2 Treppen vorn heraus.

100,000 Stück gut gebrannte Mauersteine sind zu verkaufen bei **Preisemeister** in Stadt Mailand.

Zu verkaufen ist ein Secretair, ein Sopha, Waschtisch, Lehnstuhl: Neumarkt Nr. 27, 4. Etage.

Ein 4stücker eleganter Tafelschlitten mit Liegedecke ist für 12 Louisdor zu verkaufen beim Lackirer **Seifert**, Reichels Garten.

Mehrere Fuder frischer Pferdedünger sind zu verkaufen bei **G. Sander**.

Zu verkaufen ist billig ein Bureau: Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen stehen billig 2 neue **Lütticher Jagdgewebe** nebst einem dergl. Terzerol: Königsstraße 16, 2 Tr.

Ein schön gezeichneter Wachterhund ist zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 24.

Ein Paar fette Ochsen stehen zu verkaufen bei **August Zschammer** in Lobstädt bei Borna.

Steinkohlen-Verkauf.

Beste Zwickauer Steinkohle à Scheffel 18 Ngr., frei vor das Haus, sind von heute an wieder fortwährend zu haben bei **J. G. Freyberg** auf Zangenbergs Gute.

Das Tabakblätterlager

von **Herrmann Welzer**,
Ulrichsgasse Nr. 29,

empfehlte pr. Pfd. Portorico-Umblatt und Einlage à 6, 6 $\frac{1}{2}$ und 7 Ngr., Brasil. Umblatt à 7 Ngr., Cuba-Aufarbeiter 17 Ngr., Florida-Decker à 18 und 20 Ngr. prima Qualität, Ohio-Decker, prima 14 Ngr.; Pfälzer Einlage pr. Ctr. 11 $\frac{1}{4}$ Thlr., dergl. Aufarbeiter 13 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Gänseleber in Gelé, portionweise und in Formen, ist zu haben bei **Michael Buch**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Böhmische Fasanen, frische Rindszungen, Trüffelwurst, Frankfurter Bratwürste

empfehlte **Moriz Rosenkranz**, Markt Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein wohlklingendes Schellengeläute durch den Lapidar und Meubleur **Fries**.

Bitte zu beachten!

Sollte ein edel denkender Capitalist einem jungen Manne zur Eröffnung eines Geschäfts ein Capital von 800 Thalern gegen genügende Sicherheit und Zinsen leihen wollen, der wolle gefällige Adressen mit M. M. M. poste restante Leipzig niederlegen.

Heiraths-gesuch.

Ein junger Mann im 29. Lebensjahre, von angenehmem Aussehen und unbescholtenem Charakter, welcher erst kürzlich in einer Mittelstadt Sachsens Meister geworden, sucht auf diesem so beliebten Wege eine Lebensgefährtin mit einigen hundert Thalern Vermögen; dieselben können versichert werden.

Man bittet, Alter, Namen und Wohnort genau anzugeben. Geeignete Offerten unter Chiffre A. D. Nr. 12 werden poste restante Leipzig erbeten.

apothec. und apothec.

Gesucht wird bei einer hohen Herrschaft ein **Portier**; derselbe muß in gesetzten Jahren, von angenehmem Aussehen, von Bildung und unverheirathet sein; und desgleichen auch ein **Stubenmädchen**, welches im Platten, Nähen und andern weiblichen Arbeiten geschickt ist. Alles Nähere im Comptoir von **J. G. Otto**, Köpplag, goldene Brezel.

Gesucht wird Krankheit halber ein Dienstmädchen, welches sogleich oder zum 1. Februar antreten kann. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden bei **Eduard Wehnert**, Reichels Garten, Elsterstraße.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen in die Küche und zur häuslichen Arbeit: Katharinenstraße 5, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen: Universitätsstraße bei **Gottwald** im Eisengewölbe.

Gesuch. Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird sofort gesucht: Magazingasse Nr. 15 part.

Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird ein in der Küche erfahrenes reinliches Dienstmädchen gesucht: Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Tauchaer Straße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird von einer Dame ein Mädchen zum **Vorlesen**, stundenweise. Anerbietungen wird der Buchhändler Herr **Julius Klinkhardt** annehmen und befördern.

Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen findet sofort einen Dienst; nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden: Georgenstraße (am Schützenhaus) Nr. 4.

Ein junger militärfreier Mann, welcher mehrere Jahre als Markthelfer hier in Diensten steht, die besten Zeugnisse besitzt, auch einige hundert Thaler Caution geben kann, sucht Verhältnisse halber als Markthelfer oder Hausmann eine Stelle. Die hierauf reflectirenden Herren werden gebeten, ihre Adresse unter B. B. poste restante niederzulegen.

Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen: Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Eine anständige Dame sucht zu Ostern ein Logis in der ersten, höchstens zweiten Etage, in der Dresdner oder Salomonsstraße, im Preise von 40 bis 50 Thaler. Offerten sind abzugeben bei Herrn Kaufmann **Bemann** in der Dresdner Straße.

Zu vermieten.

Die erste und zweite Etage des Hauses Nr. 31 in der Dainstraße, welche sowohl große Räumlichkeiten zu einem Geschäftslocal, als auch jede häusliche Bequemlichkeit bieten, sind zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind in Bogels Hause, dem Schützenhause gegenüber, das trockene helle **Souterrain** und andere helle **geräumige** Localitäten zu **Druckereien** oder sonst passenden Geschäften. Ferner **große** und **mittlere Familienlogis** zu ca. 200 Thlr.

Zu verpachten ist eine Wirthschaft für 50 Thlr. in der innern Vorstadt und sofort zu übernehmen. Näheres Nicolaisstraße 35, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Logis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Johannisgasse Nr. 24, parterre.

Gewölbe-Vermietung.

Ein mittleres Gewölbe ist in der Katharinenstraße von jetzt an für die Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: Gerbergasse Nr. 50.

Ein freundliches Logis 3 Treppen hoch, für jährlich 34 Thlr., ist von Ostern d. J. ab zu vermieten. Auch findet eine bejahrte Dame Wohnung und Aufwartung. Zu erfragen: Grenzgasse 62D., 1 Treppe.

Zu vermieten sind für nächste Ostermesse in guter Meßlage 2 Stuben mit Alkoven, so wie auch eine für diese Messe: Brühl Nr. 5, 2. Etage, neben der Leinwandhalle.

Ein großes Gewölbe von 22 Ellen Länge, 7½ Ellen Breite, daran befindlicher heller Schreibstube und Niederlage in der schönsten Lage des Brühls (zwischen der Reichs- und Katharinenstraße) ist nächste Michaelismesse zu beziehen. Näheres daselbst Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist für die Messen ein Gewölbe in besser Lage der Hainstraße. Näheres bei **F. W. Schmidt u. Comp.**, Markt, Stieglitzens Hof.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten an einen einzelnen Herrn: Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein großes Gewölbe auf der Dresdner Straße, Mittagsseite, Nr. 60, nahe der Post, mit Gaseinrichtung versehen und daran stoßenden geräumigen Niederlagen, ist mit oder ohne diese zu nächste Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Vermiethung.

Die erste Etage des Hauses Nr. 9 im Schuhmachergäßchen ist von Ostern 1847 an anderweit zu vermieten durch Notar **Siesbeck**, Grimm. Straße Nr. 19.

Ein helles, freundliches Familienlogis, bestehend aus drei Stuben, Stubenkammer, Küche u. s. w., ist von Ostern 1847 an ordentliche, pünctliche Leute zu vermieten. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist ab Ostern d. J. in der Nähe des Königsplatzes ein gut gehaltenes Familienlogis von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör und darüber Näheres bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12, zu erfahren.

Zu vermieten sind 2 trockne Niederlagen. Nähere Nicolaistraße Nr. 38, erste Etage.

Vermiethung. Ein geräumiges Logis in 1. Etage, aus 4 Stuben nebst Zubehör bestehend, soll von Ostern ab für 130 Thlr. jährl. Zinses anderweit vermietet werden in Nr. 11, kl. Windmühlengasse, durch den Hausbesitzer. Nach Befinden kann auch eine große Abtheilung Garten mit massivem Lusthause dazu abgegeben werden.

Vermiethung. Ein Parterrelocal, in welchem gegenwärtig Schenkwirtschaft betrieben wird, soll von Ostern ab für 175 Thlr. jährl. Zinses anderweitig vermietet werden. Dasselbe besteht aus 1 Vorhaus, 4 großen Stuben, 2 Schlafkammern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Boden und 3 Vorrathskammern. Näheres in Nr. 12, kl. Windmühlengasse, beim Hausbesitzer.

Zu vermieten

und ab Ostern 1847 zu beziehen ist in der Nähe des Königsplatzes ein anständiges, sehr gut gehaltenes, trockenes Parterrelogis, besonders für eine einzelne Dame oder Herrn sich eignend und bestehend in einer Stube, einer Stubenkammer, heizbarer Küche, Speisekammer, Keller &c. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 12, bei dem Besitzer.

Zu vermieten sind zwei mittlere Logis von jetzt oder Ostern 1847 ab, vorn heraus: Gerberg. Nr. 43, beim Eigentümer.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist sogleich zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Tr. bei **W. Paulick**.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafgemach an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition sind zu vermieten: Reichsstraße Nr. 55, bei **Grübel**.

Zu vermieten ist vom 1. Februar an eine meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten auf der großen Windmühlengasse, ganz nahe am Königsplatz, in Nr. 48, rechts 3 Treppen.

Zu vermieten in Frankfurt a/D.

ist zur nächsten und folgenden Messen ein Gewölbe in der besten Lage der Judenstraße. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 4, bei **Rosendorf & Levin**.

Für folgende Messen sind einige Stuben billig zu vermieten: Neukirchhof Nr. 12—13, links 2 Tr. vorn heraus.

Vermiethung. Für nächste Oster- und folgende Messen sind noch mehrere Verkaufslöcher im großen Joachimschal, für Tuch- und Wollenwaaren-Fabrikanten zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Meßvermuthung: Für nächste Messen 2 Zimmer als Geschäftslocal: Krafts Hof, 1ste Etage vorn heraus.

Eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafcabinet, mit oder ohne Betten, ist vom 1. Februar an zu beziehen: Neumarkt Nr. 16/50, 2te Etage.

Einige Gebett Federbetten sind zu vermieten an pünctlich zahlende Leute: Hainstraße Nr. 24, 4te Etage.

Heizbare Schlafstellen sind zu vermieten: Hainstraße Nr. 205, 4te Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern eine kleine Stube: Lehmanns Garten Nr. 2, 4 Tr. **Fr. Reißig**.

Eine große, noble decorirte Stube ist für die Abendstunden zu vermieten; dieselbe wurde bis jetzt zum Tanzunterricht benützt. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist auf der Eisenbahnstraße Nr. 11 von Ostern d. J. ab ein mittleres Familienlogis von 3 Stuben, nebst übrigem Zubehör, und ein kleineres Dachlogis; wenn es gewünscht wird, kann zu ersterem ein Gärtchen gegeben werden. Das Nähere daselbst parterre rechts.

Logisvermuthung. Die 3. Etage der Stadt Wien, Petersstraße, ist zu Ostern für 120 Thlr. zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube mit schöner freier Aussicht ist in Reichels Garten sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Erdmannsstraße im Materialgewölbe bei Herrn **Krauser**.

Ostern 1847 ist eine 4te Etage, ganz oder getheilt, zu vermieten; ebendasselbst von jetzt an ein Gewölbe außer den Messen. Das Nähere Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an 2 oder 3 ledige Herren, vorn heraus, 3 Treppen: Zeiger Straße 8.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist die folgenden Messen zu vermieten: Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Meßvermuthung:

für folgende Messen eine freundliche Parterrestube, die Aussicht nach der Promenade: Neukirchhof Nr. 28.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube vorn heraus nebst Schlafbehältniß an einen ledigen Herrn: Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer, beides vorn heraus, 4 Tr. hoch, Neukirchhof Nr. 6.

Unter mehreren Familienlogis befindet sich in der Hainstraße eine 2. Etage, von **Johannis zu 145 Thlr.** zu vermieten. Näheres bei **W. Probitzsch, Loc.-Compt. f. L., Barfußgäßchen Nr. 9.**

Hierzu eine Beilage.

Bei **C. F. Steinacker** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Offener Brief an Dr. Behnisch

von **Julius Rupp** (in Königsberg).

Clavier- und Singunterricht wird billig erteilt. Das Nähere Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein dunkelbraunes, 6 Jahre altes und sehr braves Pferd, als Droschke- und schweres Zugpferd gleich brauchbar, eine Droschke, ein zweispänniger Küstwagen mit eisernen Achsen, ein paar Küstleitern, so wie diverses Pferdegeschirr und eine eiserne Geldcasse stehen zu verkaufen und weist solches nach Herr Gastwirth **Pösch** im Thüringer Hof in der Burgstraße.

Verkauft

wird sofort ein angebrachtes und in guter Lage gelegenes Kurzwaarengeschäft durch

Adv. **Thümmler**,
Löwenapotheke Nr. 11.

Den Herren Gastwirthen.

Neues wohlschmeckendes **Speiseöl** pr. Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Einzelnen 6 Ngr., empfiehlt

Hermann Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Gesucht wird eine solide Mannsperson in Kost und Schlafstelle: Hainstraße im Elephanten, links 2 Tr. bei **G. Ritter**.

In einem Taback-Geschäft kann ein gesitteter, mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe, Sohn hiesiger, nicht mitteloser Eltern, nächste Ostern als Lehrling unterkommen. Lehrgeld wird nicht beansprucht. Adressen, von der Hand des Knaben geschrieben und mit C. F. bezeichnet, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesuch.

Ein Bursche von 16 Jahren, der eine gute Hand schreibt und gutes Zeugniß hat, kann sofort Beschäftigung finden. Näheres Johannisstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Gesucht wird ein **Laufbursche** auf einige Stunden des Tages. Zu melden Universitätsstraße Nr. 12, erste Etage.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfahren: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Amme und ein Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut.

Näheres Reichstraße, Peter Richters Hof, links 3 Treppen bei Herrn **Seidel**.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, sogleich zum Anziehen: Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein junger verheiratheter Mann in den besten Jahren, ein Wötkcher, sucht auf hiesigem Plage ein Unterkommen als Meßhelfer. Das Nähere hierüber bei **J. S. Poppe**, Burgstr. 8.

Ein solides Mädchen aus Zeitz, in weiblichen Arbeiten geschickt, sucht kommende Ostern einen Dienst, im Verkauf oder als Jungemagd. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen Preußergäßchen Nr. 2, 4 Treppen abgeben, wo sie sich dann persönlich melden kann.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein kleines Logis von 24 bis 36 Thaler, sogleich oder zu Ostern zu beziehen, in der Nähe der Windmühlenstraße oder vorm Windmühlenthore. Adressen bittet man niederzulegen unter J. K. in der Exped. d. Bl.

Local-Vermiethung in Frankfurt a/D.

Zu den bevorstehenden Messen ist das von Herrn **Seiner Panzner** aus Glauchau bis jetzt innegehabte Meßgewölbe nebst Comptoirstube zu vermieten. Das Nähere bei

L. Balzer,

große Scharrnstraße Nr. 63 am Markt in Frankfurt a/D.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube: große Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, die Aussicht nach der Promenade, mit 3 Stuben, Stubenkammer und Zubehör, von jetzt bis künftige Ostern um die Hälfte des Miethzinses, von da an für den gewöhnlichen: Neukirchhof Nr. 28, parterre.

Eine freundliche Stube, vorn heraus, steht zu vermieten für einen einzelnen Herrn. Zu erfragen: Brühl Nr. 24, 4 Treppen.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße von Ostern ab die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16, oder beim Herrn Advocat **Chrlsch**, große Fleischergasse Nr. 1.

Für eine Mannsperson ist eine Schlafstube offen und gleich zu beziehen: Kupfergäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube vorn heraus: Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Vermiethung.

Zwei gut meublirte Zimmer, vorn heraus und meßfrei, sind an ledige Herren zu vermieten: Katharinenstr. Nr. 25, 4. Etage.

Eine gutmeublirte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube vornheraus, Aussicht auf die Promenade, an ledige Herren: kl. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten an ein einzelnes Frauenzimmer, welches den Tag ihre Beschäftigung außer dem Hause hat: Naundörfschen Nr. 19, eine Treppe.

Eine ausmeublirte Stube mit 2 Fenstern und einem Alkoven ist für jährlich 24 Thlr. zu vermieten und kann sogleich bezogen werden: Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Die 2. Comp. Leipziger Communalgarde

hält ihre

3te Abendunterhaltung in der Buchhändlerbörse

Mittwoch den 6. Jan. 1847

(hoher Neujahrstag)

und sind Billets für Abonnenten und Gäste recht bald in Empfang zu nehmen bei den Herren

Feldwebel **Beide**, Reichstraße Nr. 9,

Rottmeister **Kranich**, Reichstraße Nr. 38,

Gardist **Bären**, (Firma J. A. Fiedler) Neum. 14, hohe Lille.

Die XII. Compagnie L. C. G.

hält ihr drittes Winterkränzchen Mittwoch den 6. Januar im Schützenhause. Abonnements- und Gast Billets sind Montag den 4. und Dienstag den 5. Januar abzuholen beim Rottmeister Herrn **Schwarzkopf**, Halleische Straße Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Erweiterung.

Heute Dienstag den 5. Januar 1847 Hauptversammlung.
Der Vorstand.

Urania im Tivoli. Dienstag den 5. Januar 3. Kränzchen. Die Billets für die geehrten Mitglieder und deren Gäste sind von früh 11 bis Nachmittag 5 Uhr im Gewölbe des Herrn **Moritz Wünsche**, Petersstraße Nr. 17, den drei Rosen gegenüber, in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend **Solrèe Musicale** von der holländischen Gesellschaft A. Grasse, Sauvelet & Comp. Anfang halb 8 Uhr.

Das 2te Winter-Kränzchen

der **S. Compagnie Leipzig. Communal-Garde** findet Mittwoch den 6. Januar 1847 statt. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen beim Fourier Herrn **Knabe**, Reichstraße Nr. 1. **Der Comité.**

Cyrene in Tannerts Salon Das 4. Kränzchen findet nächsten Sonnabend den 9. Januar statt. Abonnenten zu 3 Kränzchen werden noch angenommen bei den Herren **Seher**, Ritterstr. 30, und **Wend**, Königspl. 18.

Wolfs Salon.

Zur Theilnahme am 2ten Tanz-Cursus sind die Anmeldungen von morgen an in obigem Locale zu machen. **S. Schorch.**

Leipziger Salon.

Morgen zum hohen Neujahrstag starkbesetztes Concert- und Tanz-**musik.** Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopytsch.**

Wiener Saal.

Morgen zum hohen Neujahrstag, starkbesetztes Concert- u. Tanz-**musik.** Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopytsch.**

Heute Dienstag Abend

launige Gesang-Unterhaltung

von den bekannten Sängern **F. Salla** nebst **Fran** im Locale des Herrn **Werthmann** in der Hainstraße.

Petersschießgraben.

Heute von Herrn **Jacob Bernstein** mit seinen 3 Söhnen und 2 Töchtern, im Alter von 5 bis 12 Jahren, Concert und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Herzogs Restauration.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Droschler.**

Die Sängerkamille Rißinger

gibt heute Dienstag eine Abendunterhaltung in Herrn **Sehrmanns Kaffeegarten** im Saal. Anfang 1/2 8 Uhr.

Morgen Mittwoch zum Ober-Neujahr Nachmittags-Concert

Großen Kuchengarten,

wo zu Pfannkuchen von verschiedener Fülle, ausgezeichnet schönen Bieren und warmen und kalten Speisen und Getränken ganz ergebenst einladet **Gustav Sobl.**

Heute Dienstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Brose** im Wintergarten.

Die Restauration von **G. Dürr**, Burgstraße, ladet zum Mittagstisch **à la carte**, so wie zu feinstem Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier ergebenst ein.

Heute Schlachtfest bei **Kranitzky** im Elysium.

Morgen Mittwoch zum Feiertag Concert und Tanzmusik in **Tannerts elastischem Salon.**

Morgen Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chöre des **2. Schützenbataillons**, wobei diverse Stolle und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Schulze.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zum hohen Neujahrstag Pfannkuchen und verschiedene warme und kalte Getränke.

NB. Die **Eisbahn** ist gut zu befahren.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen starkbesetztes Concert. **Das Musikchor.**

Morgen Tanz in Plagwitz,

wobei ich mit Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle, feinem Mokka-Kaffee und andern warmen und kalten Getränken bestens aufwarten werde. **Düngefeld.**

Fastenbretzel von Mittwoch den 6. Jan. früh 7 Uhr an sind fortwährend warm zu haben; dies zeigt hierdurch einem geehrten Publicum ergebenst an

Eduard Arras, Bäckermeister, Hallesche Str. Nr. 4.

Brodbackerei.

Heute Dienstag sind wieder hausbackene Brode zu 8 Ngr., weißere zu 2, 4 und 6 Ngr. zu haben bei **G. Gleichmann**, Ecke der Glocken- und Friedrichstr.

Brandbackerei.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Heute

frische Wurst und Wurstsuppe

bei **Hoffmann**, Neumarkt, der Feuerkugel gegenüber. NB. Auch ist eine große Sendung Preiselbeeren angekommen zu den möglichst billigsten Preisen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **J. A. Rißche**, Zeiger Straße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **Jagner**, Magazingasse Nr. 3.

Heute zu Schweinsknochen ladet ergebenst ein **Robert Pfloß.**

Heute Schlachtfest bei **A. Tauscher**, Thomaskirchhof, Saal 10.

Anzeige.

Heute Abend Spwainköchelchen mit Klößen, dazu wird ein Faß des ausgezeichnetsten Lagerbieres vom feinsten bairischen Hopfen, das dem bairischen Biere nichts nachgiebt, angezapft.

Rnauthainer Schloßbierniederlage,
Neumarkt Nr. 12, sonst Klöing.

Heute den 5. Januar ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
S. W. Sellmerdig im gold. Ring.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. S. Dieze, lange Straße Nr. 19.

Die Restauration von J. G. Plendner,
Halle'sche Straße im halben Mond, ladet zum Mittagstisch à la carte ergebenst ein.

Stadt Frankfurt.

Münchberger Lagerbier aus der Kurz'schen Brauerei empfiehlt
bestens **F. Jlau.**

15 Thaler Belohnung.

Verloren oder liegen gelassen wurde am 3. dieses in den Nachmittagsstunden ein rothmarmorirtes Notizbuch mit einer Summe Papiergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 15 Thaler Belohnung an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung

werden dem Finder einer am Sonntag Abend von der Petersstraße aus durch die Grimma'sche und Dresdner Straße bis auf die Blumengasse verloren gegangenen Busennadel hiermit zugesichert. Abzugeben beim Wirth im goldnen Einhorn auf der Dresdner Straße.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Päckchen mit 5 bis 6 gedruckten wollenen Tüchern, nebst mehreren Zeichnungen auf Papier. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Hrn. Schenkewirth Leube auf der Nicolaistraße.

Verloren wurden am Sonntag im Brühl, Reichsstraßen-Ecke, 4 Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung bei
Gottlob Peters in der Halle'schen Straße.

Verloren wurde am 1. Januar in den Mittagsstunden von Reichels Garten bis zu den Frege'schen Häusern ein thierärztliches Instrument (Troikar). Abzugeben gegen angemessene Belohnung beim Thierarzt **Böhme,** Reichels Garten, alter Hof, 1.

Verloren wurde am Sonntage eine goldne Broche, in Form einer Schlange, auf dem Wege durchs Salzgäßchen über den Markt, die Hainstraße, Frankfurter Straße nach Lindenau. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe beim Goldarbeiter **Loffe,** Nicolaistraße Nr. 50, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurden am 3. Januar ein größerer und kleinerer Schlüssel an einen Faden zusammen gebunden und wird dem Finder bei baldiger Abgabe im Gewandgäßchen Nr. 2 bei Hrn. **Johne** eine Belohnung von 16 gr. zugesichert.

Verloren wurde vom Spöergäßchen bis in das Hotel garni Thomaskirchhof Nr. 19 ein seidenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung dar selbst abzugeben.

Verloren. Eine Brieftasche, welche eine vom hiesigen Polizeiarzte für den Conservatorist **Joseph Ascher** aus London ausgestellte Erlaubnißkarte und mehrere bezahlte Rechnungen enthielt, ist verloren gegangen. Der Finder derselben wird gebeten, solche gegen Belohnung von 20 Ngr. Kathar. 11, 2. Etage abzugeben.

Gefunden wurde ein Stab Eisen. Der rechtliche Eigenthümer kann selbigen abholen: Hainstraße 31 beim Hausmann.

Sonntag den 3. Januar hat **Antonio Belli** aus Mantua eine Brieftasche verloren, inliegend Postscheine, Aufenthaltskarte, Briefe. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 10 Ngr. Belohnung bei **B. Deparade** abzugeben, Friedrichsstr. 5.

Am 1. d. M. ist ein Siegelring mit glatter goldner Platte verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung im Comptoir des Herrn **A. Frieße** abzugeben.

Sonntag den 3. Jan. ist in der Peterskirche ein Gesangbuch (mit H. W.) vergessen worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung hohe Straße Nr. 12 bei Winkler abzugeben.

Berspätet. Es gratulirt von ganzem Herzen dem Fräulein Str.....ger zu ihrem 24. Wiegenfeste Ihr Freund **B.**

Unsere vaterländischen Actien werden jetzt wieder von den Dresdner Juden gedrückt! **Wer auf Unglück Anderer speculirt, muß ein schlechtes Herz haben!** Zum Glück haben die Dresdner Fixer bis jetzt ein schlechtes Ende genommen.

Herr Dir. Dr. **Schmidt** wird höflichst ersucht, die so beliebte Oper: **der Maurer und der Schlosser** doch recht bald zur Aufführung kommen lassen zu wollen.

Lebe wie ein Spanier tausend Jahre,
Nimm Reichthum wie ein Crösus ein,
Und vergiß dann Freundschaft nicht, die wahre! —
Ehdelmüthig muß ein Löwe sein! **F. M.**

Noch vortheilhafter würde es sein, wenn die Fräulein **Minna** und **Louise** in der Polka-Restauration selbst mit Antheil nähmen. Da ist es noch schöner!!!

67.

Bescheidene Anfrage.

Weshalb fällt denn bei der Aufführung von Wallensteins Tod die Scene Buttlers mit den Mördern (Ausruf zur That) weg?

Könnte statt der unterzeichneten **15** (s. Tageblatt vom 3. Januar dieses Jahres) vielleicht gleichbedeutend ein **M.** stehen?
E.

Nach Stoetteritz oder Luzern?

Ekelhafte à la baisse Phisiomie! - -

Unterzeichneter dankt dem unberufenen Einsender für die Anpreisung seiner Amtswohnung zu **Meß-Sogis** und wird ihn zu seiner Zeit wegen Mißbrauch fremden Namens gesetzlich zu belangen wissen.

Ober-Diak. **M. Soefner.**

Dank.

Die besten Wünsche für das neue Jahr werden mit verbindlichstem Danke und von ganzem Herzen erwidert.

Für die schöne und erbauliche, so gedankenreiche und wahrhaft evanangelische Predigt vom 3. Januar danken dem Herrn Pfarrer **Nauch** von ganzem Herzen
Mehrere seiner protestantischen Zuhörer.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung des Sprechvereins im Café français. Wahl des Vorstandes.

Mittwoch. Partens. Brandiana.**Redeübungsverein 51. Sitzung.**

Dienstag den 5. Januar Abends halb 8 Uhr im Schützenhause

Gestern früh 1/2 9 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere vielgeliebte Tochter und Schwester, **Maria Jörn**, nach dem vollendeten 20sten Lebensjahre.

Leipzig und Lobstädt.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr ward nach Gottes Willen unser lieber **Wilhelm**, in dem wir einen Ersatz für so viele schmerzliche Verluste erhalten zu haben hofften, von uns zurückgefordert. Er starb im zweiten Monat seines dritten Lebensjahrs.

Leipzig, den 4. Januar 1847.

Professor **Drobisch**.
Emilie Drobisch.

Diesen Mittag 12 Uhr verschied eben so schnell als unerwartet unser kleiner **Max** im fast vollendeten ersten Jahre, was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 3. Januar 1847.

Carl Ed. Bretschneider.
Pauline Bretschneider,
geb. **Cubasch**.

Einpassirte Fremde.

- Appelhans, Kfm. v. Uibigau, Stadt Dresden.
Adam, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Bendis, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 28.
Beck, Fabr. v. Hohenstein, Goldhahnstraße 6.
Blauhut, Fabr. v. Glauchau, Nicolaisstraße 34.
Brandt, Mehlgändler v. Halle, Stadt Gotha.
Bose, Kfm. v. Naumburg, Stadt Riesa.
Bath, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Bach, Kfm. v. Nordhausen, Hainstraße 28.
v. Büren, Cond. v. Tharandt, deut. Haus.
Blumenthal, Kfm. v. Löbejün, Brühl 59.
Bernau, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 33.
Bich, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
Behrend, Fabr. v. Astersleben, Hainstraße 3.
Bergold, Commerz.-Rath v. Dessau, Katharinenstraße 9.
Barfelow, Ingen. v. Berlin, St. Hamburg.
Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 43.
Böttiger, Kfm. v. Grimmischau, 3 Könige.
Berger, Fabr. v. Herrngosserstadt, und
Boths, Rgbef. v. Dresden, Stadt Breslau.
Beermann, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
Cohn, Kfm. v. Halle, Brühl 62.
Cruznach, Kfm. v. Chemnitz, S. de Ruffie.
Cordes, Kfm. v. Uibigau, Stadt Dresden.
Curtle, Part. v. Stuttgart, und
Caste, Kfm. v. Palm, Hotel de Baviere.
Drey, Kfm. v. Färth, Nicolaisstraße 28.
Duplau, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Baviere.
Drieser, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Dammköhler, Kfm. v. Halle, Stadt Breslau.
Eilmeyer, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Engelhardt, Färber v. Breslau, Münchner Hof.
Fickert, Fabr. v. Ischopau, Goldhahnstraße 6.
Frank, Kfm. v. Schönwalde, Brühl 47.
Friele, Aff. D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Frische, Kfm. v. Greiz, Reichstraße 55.
Fürbringer, Kfm. v. Gera, Hotel de Ruffie.
Fickelcherer, Kfm. v. Lengenfeld, Theaterg. 7.
Funke, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Friedrich, Kfm. v. Löbnitz, Stadt Gotha.
Frohnauer, Fabr. v. Chemnitz, Rosentanz.
Gärtner, Dekor. v. Dsmünde, goldne Sonne.
Günther, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 47.
Grau, Kfm. v. Glauchau, Goldhahnstraße 3.
v. Göß, Oberforstmeister v. Golditz, und
Gerlach, Oberforstmeister v. Jena, grüner Baum.
Gläser, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gdsch. 3.
Georgi, Kfm. v. Schneeberg, Markt 13.
Goldschmidt, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
Gers, Kfm. v. Sondershausen, Brühl 61.
Goldschmidt, Banq. v. Berlin,
Gutbrod, Kfm. v. v. Stuttgart, und
v. Gränberg, Kammerh., v. Löbnitz, Hotel de Baviere.
Hempel, Kfm. v. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.
Hutloff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Horn, Fabr. v. Waldheim, Brühl 85.
Hänel, Kfm. v. Stollberg, Brühl 38.
Hirschfeld, Kfm. v. Glogau, goldnes Stieb.
Hentschel, Kfm. v. Berlin, und
Höfer, Kfm. v. Ottengrün, Stadt London.
Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, und
Hanff, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Hartenstein, Kfm. v. Ebnath, Goldhahn. 3.
v. Häfeler, Oberlieutn., v. Merseburg, und
Heinzmann, D., v. Gotha, deutsches Haus.
Hanow, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 33.
Hanff, Kfm. v. Schwerin, Nicolaisstraße 12.
Haagen, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 26.
v. Hansen, Offic., v. Daben, Hotel de Bav.
Jäckel, Kfm. v. Ernstthal, Goldhahnstraße 3.
Joch, Part. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Kefler, Fabr. v. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
Kretschmann, Fabr. v. Eisenberg, Reichstr. 21.
Kroppu, Part. v. Posen, Hotel de Saxe.
Kessel, Schausp. v. Braunschweig, St. Bresl.
Kraus, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.
Köppel, Fabr. v. Markt/authen, deut. Haus.
Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Leonhardt, Fabr. v. Grimmischau, Hainstr. 19.
Löffler, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
Lisowsky, Fabr. v. Reichenbach, Katharinenstraße 5.
Lampe, Fabr. v. Halle, Grimma'sche Str. 1.
Liebitz, Fabr. v. Leopoldsdorf, 3 Könige.
Lemcke, Zimmermstr. v. Schwerin, St. Mail.
Löwe, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.
Lethla, Kfm. v. Deberan, Hotel de Ruffie.
Lentzen, Kfm. v. Rheidt, goldner Hahn.
Müller, Kfm. v. Dresden, Rosentanz.
Müller, Kfm. v. Stendal, Stadt Hamburg.
Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Hof.
Meier, Kfm. v. Braunschweig, Barfußg. 5.
Mannheimer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.
Müller, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 1.
Mayer, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Müller, D., v. Dberwitz, Königsstraße 6.
Mey, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 34.
Mallison, Kfm. v. Berlin, Brühl 53.
Merg, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 16.
Müller, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Menges, Kfm. v. Mainz, und
Moritz, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Nohl, Chemik. v. Berlin, Stadt Riesa.
Neumann, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Raumann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.
Ditto, Tonkünstler v. Halle, Stadt Gotha.
Oberstich, Kfm. v. Herzberg, Brühl 51.
Pohl Lederhdt. v. Dber-Dberwitz, St. Dresd.
Paß, Kfm. v. Delnitz, Reichstraße 18.
Pollack, Kfm. v. Frankf. a/D., Hainstraße 19.
Peter, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Preisker, Kfm. v. Altenburg, goldnes Stieb.
Riedel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 24.
Rose, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
Rottke, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 6.
Rumpelt, Kfm. v. Großenhain, Katharinenstr. 24.
Rubens, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 40.
Richter, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstraße 34.
Rose, Kfm. v. Ronnewalde, St. Dresden.
Rößler, Hofbaurath v. Wien, Hotel de Bav.
Symour, Kfm. v. London, Hotel de Ruffie.
Schlesinger, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
Salzer, Fabr. v. Löbnitz, Reichstraße 10.
Schulz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
Schellenberg, Part. v. Berlin, St. Mailand.
Schulz, Tuchm. v. Reudamm, Hainstraße 25.
Schiefer, Kfm. v. Hohenstein, Markt 5.
Staus, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 6.
Stoll, Kfm. v. Dettelbach, grüner Baum.
Stern, Kfm. v. Erwitte, Brühl 78.
Staus, Fräul., v. Greiz, Katharinenstraße 1.
Schmidt, Kfm. v. Bisleben, St. Breslau.
Schwarzschild, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neukirchhof 12.
Stecker, Kfm. v. Klingenthal, Markt 4.
Spengler, Kfm. v. Glauchau,
Schiff, Kfm. v. Berlin, und
Sala, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.
Stettner, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 25.
Schneider, Kfm. v. Jels, grüner Baum.
Schulze, Kfm. v. Grimmischau, 3 Könige.
Schwedler, Kfm. v. Grimmischau, Tuchhalle.
Schneider, Kfm. v. Magdeburg, und
Senger, Kfm. v. Greifeld, Stadt Berlin.
Schmidt, Wollhdt. v. Wintersdorf, g. Stieb.
Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Ritterstraße 12.
Schmidt, Hofkürschner v. Dresden, St. Lond.
Schellhorn, Apoth. v. Chemnitz,
Schwarzwallner, Kfm. v. Halle, und
Schroder, Kfm. v. Hamburg, St. Breslau.
Schmorr, Kfm. v. Echeberg, Reichstraße 47.
Senfert, Frau, v. Eilenburg, deutsches Haus.
Schulze, Kfm. v. Waldheim, goldner Hahn.
Schroder, Kfm. v. Sonnenwalde, St. Dresden.
Schiel, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Sintenis, D., v. Zerbst, und
Sevening, Negoc. v. Philadelphia, S. de Bav.
Slevogt, Kfm. v. Lübeck, und
Seelbner, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Stephanus, Pastverwalter, und
Schulenburg, Fabr. v. Altenburg, Münch. Hof.
Steinthal, Kfm. v. Berlin, Goldhahnstraße 1.
Thum, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
Thrandorf, Kfm. v. Magdeburg, und
Teweles, Kfm. v. Prag, Stadt Gotha.
Teubert, Fabr. v. Treuen, Goldhahnstraße 6.
Trübel, Rent. v. Erfurt, Stadt Rom.
Teller, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Tegeter, Schausp.-Dir. v. Leisnig, St. Bresl.
Thiele, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstraße 34.
Uhlich, Kfm. v. Dresden, und
Uhlig, Kfm. v. Taffer, großer Blumenberg.
Weit, Kfm. v. Berlin, Hotel garni 557.
Warnier, Kfm. v. Bordeaux, Stadt Rom.
Walf, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Weber, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
Walther, Kfm. v. London, Hotel de Ruffie.
Wennhacke, Chirurg v. Eckardtberga, d. Haus.
Wahle, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 26.
Woller, Kfm. v. Stollberg, Reichstraße 16.
Willigerod, Kfm. v. Braunschweig, S. de Saxe.
Wolff, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 21.
Wolff, Fabr. v. Treuen, Nicolaisstraße 34.
Wiedt, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Frankfurt.

Druck und Verlag von **E. Polz**.